später einen andern Dienstknecht, der mit seinem Geschirr die Südstraße entlang gefahren und durch fortwährendes Peitschenknallen seine Pferde zum schnellsten Lauf angetrieben hatte, wodurch viele Personen, namentlich Kinder, in Gefahr gekommen waren. Ein Herr, der das Gebahren des Knechtes mit angesehen und denselben auf das Bedenkliche aufmerksam gemacht, wurde mit allen nur erdenklichen Schimpfreden überschüttet und als man auch in diesem Falle Schutzmänner herbeigeholt, die zunächst nur den Namen dieses Knechtes feststellen wollten, wurden diese von dem renitenten Menschen mit Fäusten geschlagen. Dafür wurde aber der Bursche nach dem Naschmarkt gebracht und dort eingesteckt.

— In einer hiesigen Tischlerwerkstelle waren am Sonnabend Abend ein Tischlergeselle und ein Drechsler mit einander in Wortwechsel gerathen, der schließlich in Thätlichkeiten überging. Hierbei kam es, daß der Tischler von dem Drechsler mit einem sogenannten Stechbeutel in den Oberschenkel gestochen wurde, sodaß sich die Unterbringung des Tischlers im Krankenhaus nothwendig machte.

— In einer Wohnung des Hauses Schützenstraße 9/10 waren am Sonnabend Abend durch die Unvorsichtigkeit eines Mädchens die Vorhänge in Brand gerathen. Die Feuerwehr wurde allarmirt, konnte aber nicht in Thätigkeit kommen.

— Aus Plagwitz meldet das dortige Wochenblatt: Vier Studenten, welche sich am Sonntag spät Abends veranlaßt sahen, über einige Hiesige zu lachen, die sich auf der Zschocher'schen Straße vor der „Insel Helgoland" ziemlich lebhaft gestikulirend unterhielten, lenkten den Zorn so auf sich, daß sie binnen wenigen Minuten umringt waren und gründlich ausgebleut wurden. Leider ist dem Einen dabei eine goldene Uhr und einem Andern eine nagelneue Reitpeitsche mit silbernem Knopf verloren gegangen. Letztere wurde bereits als auf dem Kampfplatz gefunden im Gemeindebureau abgeliefert.

— Auch in Dresden sind nach dem Eintreffen der ersten Nachrichten über die verheerenden Ueberschwemmungen im Süden Frankreichs Sammlungen für die Bewohner der betroffenen Gegenden veranstaltet worden. Einen Beweis für die dankbare Gesinnung, mit welcher die Franzosen dieses Beispiel unserer Sympathie und Opferwilligkeit aufnehmen, bildet ein Artikel der „France", in welchem diese einen Aufruf des „Dresdner Anzeigers" zu Gunsten der französischen Ueberschwemmten erwähnt. Das französische Blatt fand zwar ein Wort des Lobes für das deutsche, fügte aber gleich wörtlich bei: „Es wäre doch ziemlich pikant, im „Journal officiel" der französischen Republik Quittung für eine deutsche Subscription unmittelbar unter der Rubrik Restitutions anonymes zu finden." Es mag zur Erläuterung bemerkt sein, daß diese Rubrik meistens sich auf Steuerdefraudanten und andere unehrliche Leute bezieht, denen das Gewissen schlägt und die sich gern entlasten möchten.

— Aus Dresden meldet die „Dr. Pr.": Ein angesehener hiesiger Kaufmann, welcher zugleich den ehrenvollen Posten eines Stadtraths bekleidete, hat sich dieser Tage heimlich von hier entfernt. Als Grund seines Austretens wird bedeutende Vermögensüberschuldung angegeben. Mehrere hiesige Firmen, die mit ihm in Geschäftsverbindung standen, sowie zwei Kohlen-Actien-Gesellschaften, deren Vorstand er war, sollen durch das Fallissement des Betreffenden erhebliche Verluste erleiden.

Verschiedenes.

— Ueber eine gräßliche Mordthat berichtet die „National-Zeitung" Folgendes aus Berlin vom 16. Juli: „Der in dem Hause Schönhauser Allee Nr. 167 A. wohnende Zimmermeister B., der Besitzer jenes Grundstückes, hat sich, seine Frau und fünf Kinder durch Gift getödtet. Der Anblick, den die sieben Leichen boten, war ein gräßlicher. Ueber die Motive dieser schrecklichen That ist Bestimmtes zur Zeit noch nicht bekannt, doch vermuthet man wohl nicht mit Unrecht, daß die ungünstigen finanziellen Verhältnisse Anlaß zu derselben gewesen sind." In seiner folgenden Nummer berichtet das Blatt: „Ueber den bereits gemeldeten siebenfachen Mord der Familie des in der Schönhauser Allee Nr. 167 A. wohnenden Zimmermeisters B. Bäntsch, des Pächters der dortigen Dampfschneidemühle, gehen uns folgende nähere Mittheilungen zu: Seit einem halben Jahre war bereits den Hausbewohnern das tiefsinnige Wesen der Frau Bäntsch aufgefallen, doch hatte man nichts Schlimmes vermuthet, da Herr Bäntsch selbst, ein bei seinen Arbeitern sehr beliebter Mann, stets heiter und ruhig war. Umsomehr fiel es am letzten Mittwoch auf, daß auch Herr Bäntsch sehr verstört aussah, doch glaubte man geschäftlichen Mißerfolgen, die in letzter Zeit häufiger eingetreten waren, die Schuld daran beimessen zu müssen. Gegen 9½ Uhr Abends riefen die Eltern ihre fünf auf der Straße fröhlich spielenden Kinder wie gewöhnlich zur Ruhe. Am Donnerstag Morgen warteten die Arbeiter vergeblich auf ihren Herrn, der sonst einer der ersten zur Stelle war und als auf wiederholtes Klingeln die von der Familie ganz allein bewohnte Wohnung nicht geöffnet wurde, ließ man gegen 12½ Uhr polizeilich die Wohnung erbrechen. Ein schrecklicher Anblick bot sich den in dieselbe Eintretenden dar. In dem mit Kohlendampf dicht angefüllten Zimmer der Eltern fand man die ganze aus sieben Personen bestehende Familie als Leichen vor. Herr Bäntsch lag mit ruhig lächelndem Gesicht, vollständig angekleidet, auf seinem Bette und hielt seine mit starrem, gebrochenem Auge daliegende Frau fest umschlungen. Zwischen beiden lag, von der Frau krampfhaft gehalten, das jüngste Kind. Zwei andere Kinder lagen angekleidet auf einem, ein viertes Kind auf einem anderen Bette, das fünfte endlich war aus dem dritten Bette gestürzt und lag auf der Diele. Allen fünf Kindern stand dicker Schaum vor dem Munde. Der schleunigst herbeigeholte Arzt konnte nur constatiren, daß der Tod durch Kohlendampf bereits seit ungefähr 12 Stunden eingetreten war. Aus den von Frau Bäntsch an den Hauswirth und an Verwandte hinterlassenen Briefen geht hervor, daß sie selbst die Anstifterin der gräßlichen, mit reiflicher Ueberlegung ausgeführten That gewesen ist. Bereits seit zwei Tagen hatte sich Frau Bäntsch, der die finanziellen Mißerfolge ihres Gatten sehr zu Herzen gegangen waren, mit dem Gedanken, sich und ihre Familie zu tödten, getragen, war aber immer noch vor der Ausführung zurückgescheucht. Am Mittwoch Abend hatte sie sich endlich aufgerafft, die Betten der Kinder, die für gewöhnlich in einem andern Zimmer schliefen, in das Schlafzimmer der Eltern gebracht und mit eisiger Ruhe die geplante That ausgeführt. Gegen 7 Uhr Abends wurden die Leichen auf zwei Wagen nach dem Obductionshause abgeführt. Dem Wunsche der Frau gemäß werden alle Sieben in Einem Grabe beigesetzt werden."

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: **MEY & EDLICH, Plagwitz**
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Bierdruck-Apparate
verschiedener Größe halten Lager
Pestner & Ungewiss, Reudnitzer Straße 1.

Eiserne Särge, neu patent.,
sowie Holz- u. Zinksärge Querstr. 36. **Rob. Müller.**

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und hat Lager allein à Fl. 75 Pf.
Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Aufgeboten wurden zum ersten Male am 8. Sonntage nach Trinitatis:

Thomaskirche: 1) J. H. L. Dörge, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer hier, mit A. A. Einhorn, Privatmanns und Hausbesitzers in Reudnitz hinterl. Tochter. 2) F. A. R. Treusch, Instrumentenmacher hier, mit F. W. Löscher, Arbeitsmanns in Haardorf Tochter. 3) J. C. E. Quaas, selbstständiger Schuhmacher und Einwohner in Neuschönefeld, mit M. J. Ziegenbalg, Bürgers und Strumpfwirkermeisters in Belgern a/E. hinterl. Tochter. 4) C. H. Th. Prüß, Maler hier, mit J. F. H. Kriech hier. 5) J. C. Zimmer, Maurer hier, mit Ch. Maria Pankrath, Kammmachermeisters in Prettin a/E. Tochter. 6) C. G. Th. Großmann, Steinsetzer hier, mit Th. P. Döhler, Ausläders bei der Leipzig-Dresd. Eisenbahn hinterl Tochter. 7) A. Kahnt, Tischler hier, mit O. L. Meuschke, Hufschmieds in Wintersdorf hinterl. Tochter. 8) F. A. Dittke, Cementarbeiter und Einwohner in Lindenau, mit D. E. Th. Daniel hier. 9) C. A. Schlick, Hutmacher hier, mit F. Keller, Handarbeiters in Löbnitz hinterl. Tochter. 10) G. C. F. Neubert, Arbeiter bei der Staatsbahn hier, mit Frau B. E. Grünert, geb. Schneider hier. 11) H. Ch. Hetz, Droschkenkutscher hier, mit Frau A. L. Senf geb. Köhler, Privat-Copistens hier hinterl. Wittwe. 12) J. F. A. Schlegel, Zimmermann hier, mit J. R. E. Tette, Tischlermeisters in Dommitzsch a/E. Tochter. 13) R. G. Mönch, Maurer hier, mit A. Luft, pens. Hüttenarbeiters zu Mirs in Böhmen Tochter. 14) H. W. Müller, Restaurateur hier, mit W. S. Bachmann hier. 15) C. F. Polet, Bürger, Lohgerbermeister und Agent hier, mit M. M. Brengel, Markthelfers hier hinterl. Tochter. 16) A. B. E. Kogler, Eisenbahn-Hülfsarbeiter hier, mit A. Braune, Schuhmachers hier hinterl. Tochter. 17) J. R. Kurth, Schuhmacher in Meerane, mit A. M. Rudorf, Bürgers und Tuchmachers in Zwickau Tochter. 18) H. M. Reuter, Maschinenschlosser in Blasewitz, mit A. A. Eisold, Häuslers in Schönfeld bei Dresden hinterl. Tochter. 19) J. W. M. Löffler gen. Westphal, Bürger und Buchhändler hier, mit C. M. Neumann, Sportel-Rendantens beim herzoglich sächsischen Gerichtsamte zu Roda Tochter. 20) P. J. Zimmermann, Tischler hier, mit A. S. E. Räumann, Markthelfers hier hinterlassener Tochter. 21) J. F. J. Haring, Eisenhobler in Abtnaundorf, mit A. A. Hennicke, Inhaberin eines Productengeschäfts in Thonberg, Bürgers und Tapezierers hier Tochter. 22) A. R. Körner, Fleischer hier, mit Frau M. A. P. Seifert geb. Leuchte hier. 23) A. W. Thomas, Kaufmann in Dresden, mit O. König, ansässigen Bürgers und Kleidermachers in Freiberg Tochter. 24) H. L. Kropp, Schlosser hier, mit W. F. Jehring, Beidahnwärters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Einwohners in Sommerfeld Tochter. 25) C. G. Dittrich, Handarbeiter hier, mit E. A. Geitel, Zimmermanns hier hinterl. Tochter. 26) R. M. v. Küstner, Banquier hier, mit Frau F. Th. Sitenis geb Dörffel hier.

Nicolaikirche: 1) J. E. Böttcher, Oberlehrer der Mathematik an der Realschule 1. Ordnung hier, mit F. S. E. Voigt Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers hier Tochter. 2) F. A. Senne, Metallschablonen- und Holzschneider hier, mit E. A. Gätzschmann hier, Schullehrers in Hohenbucko hinterl. Tochter. 3) G. H. Schrödter, Kaufmann hier, mit M. C. Märtz, ansässigen Bürgers und Glasermeisters in Chemnitz Tochter. 4) C. J. Schöner, Tischler hier, mit A. T. T. Worch hier, Gartenarbeiters in Arnstadt Tochter 5) H. Nitsche, Dr. phil. und außerordentl. Professor an der philos Facultät der Universität hier, mit M. F. Peschel, Drs., Geh. Hofraths und Professors an der Universität hier Tochter. 6) C. E. Fleischer, Buchbinder hier, mit C. L. Mohr, Schriftsetzers hier hinterl. Tochter. 7) C. L. Hertzsch, Buchbinder hier, mit A. A. Kießig in Reudnitz, Kupferdruckers in Stötteritz hinterl. Tochter. 8) B. H. Müller, Buchhalter in Schönefeld, mit C. A. E. Gebhardt, Eisenbahnschaffners und Hausbesitzers in Reudnitz hinterl. Tochter. 9) P. A. Richter, Buchhändler hier, mit C. M. C. E. Fritsch, Inspectors auf dem Centralbahnhofe in Döbeln Tochter. 10) J. H. Kielstein, ansässiger Bürger und Sattlermeister in Wurzen, mit A. F. A. Heyer hier, Mühlenbesitzers in Lübschütz hinterl. Tochter.

Reformirte Kirche: A. B. E. Kogler, Hülfsarbeiter an der Staatsbahn hier, mit A. Braune, Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Berter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 50; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; III. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 2b; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Lazarus'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰. Mittagstisch 40 ₰.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18
Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Reiner, Peters, Grimm. Steinweg 3, u. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager empf. **Lederstreichriemen** bei
18, Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes **Ofen-Lager** aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5

Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 ₰.

Carl-Theater.
Montag den 19. Juli 1875:
Zum 2. Male:
Die Prinzessin von Trapezunt.
Komische Operette in 3 Acten von J. Hopp.
Musik von Offenbach.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Dienstag den 20. Juli. Zum 3. Male: **Die Prinzessin von Trapezunt.**

Neues Theater. (168. Abonnem.-Vorstellung.)
Gastvorstellung des Herrn Dettmer,
vom Königl. Hoftheater in Dresden.
Richard's Wanderleben.
Lustspiel in 5 Acten, nach dem Englischen von Kettel.
(Regie: Herr von Strantz.)
Personen:
Georg v. Donner, Schiffs-Capitain — Hr. Häuseler.
Heinrich, sein Sohn — Hr. Link.
Sophie Heinfeld, seine Nichte, Herrn-hafter — Frl. Hüttner.
Ephraim Glatt, ihr Hausverwalter, Herrn-hafter — Hr. Brammer.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler — * * *
Bock, Principal einer reisenden Schauspielergesellschaft — Hr. Paradies.
Fell, sein Regisseur — Hr. Schlick.
Speck, Pächter — Hr. Stürmer.
Marianne, seine Kinder — Frl. Schendler.
Simon, seine Kinder — Frl. Busch.
Robert Frisch, vormals Matrose, im Dienste des Schiffscapitains — Hr. Tietz.
Walther, Dorfschulmeister — Hr. Broda.
Paul, Heinrich's Bedienter — Hr. Bürgin.
Schnapp, Gerichtsdiener — Hr. Schwendt.
Ein Gastwirth — Hr. Gitt.
Gerichtsdiener.
Die Handlung ist abwechselnd auf Sophien's Landsitze und einem naheliegenden Dorfe.
*** Richard Wanderer — Herr Dettmer.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, 20. Juli: **Fra Diavolo.**
Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater.
Montag den 19. Juli:
Viertes Gastspiel der berühmten **Chansonnière**
Mlle. Celine Dumont.
Auftreten der französischen Chansonnettensängerin Mlle. **Juliette Laurence** und des franz. Komikers, Jongleurs und Velocipedekünstlers Mr. **Leonce** vom Eldorado in Paris.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Jeden Abend von ½6 Uhr bis 7 Uhr **Frei-Concert** von der Capelle des Hauses.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4.15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5. 30. früh. — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 9. 30. Vorm. Brfp. — 1. 35. Nachm Brf.- u. Fahrp. — *5. 37. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. 20. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 2. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 11. 10. Abends (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Dessau-Herbst: 6. 40. früh. — 9. 30. Vorm — 1. 35. Nachm. — 6. 20. Nachm. (nur bis Herbst). — *8. 45. Abends.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Görlitz). — 7. 15 Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 10 Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).
do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz.) — 5. 5. Nachm Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. 10. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Expreßzug nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Cöthen, Nordhausen). — *8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringische Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 40. Vormittags (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Siegen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Giessen). — *11. 10. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel I., II. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 25. Nachm. (Eisenach). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10 45. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Giessen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 55. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh (Gera-Greiz-Plauen). — 12. Vorm. (Gera-Greiz-Plauen). — 4. 5. Nachm. — 9. 10. Abends (nur bis Greiz).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. Nachts, Brfp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Linden). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf. u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Linden), Brfp. — 6. 20. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 2. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg). Brf. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.